

Neue TT-Tische /Aufräumaktion

Nach längerer Beratung hat der Vorstand im Oktober beschlossen, die nicht zufriedenstellende Situation im Geräteraum (zu voll, zu eng, unübersichtlich) genauer unter die Lupe zu nehmen mit möglichen Konsequenzen. Anfang November trafen sich dann Andreas, Dirk, Hajo und Peter und holten alle Tische aus dem Raum, begutachteten sie und bewerteten sie je nach Schadenshöhe in die Kategorien:

- a) abzugeben bzw. zu verschrotten,
- b) für den Trainingsbetrieb noch brauchbar und
- c) für Ligaspiele geeignet

In die Kategorie - a) abgeben/verschrotten - fielen 8 bzw. 9 Tische. Der Vorstand beschloss, die stark beschädigten Tische zu verkaufen – einen konnten wir nur noch verschenken – und dafür 4 neue Tische anzuschaffen.

Die beschädigten Tische zu verkaufen erwies sich zunächst als schwierig, denn wer kauft schon schwere Indoor-TT-Tische und holt sie auch noch ab. Es musste also zunächst ein attraktiver Preis her. 50 Euro erschien uns als akzeptabler Preis für jeden Tisch.

Dann wurden die möglichen Kunden kontaktiert: Schulen, Jugendzentren, usw. Am Anfang gab es keine Resonanz und die Befürchtung, dass die Pläne platzen würden, nahm Gestalt an. Der alte Kontakt zur IGS führte dann doch erfreulicherweise zum Erfolg. Die Schule wollte sogar alle 8 Tische für ihren Sportunterricht in der Kreishalle und war auch erfreulicherweise bereit, die Tische mit 2 Kollegen abzuholen. Das klappte mit Hilfe



des Hausmeisters der Grundschule und der beiden Pensionäre in der Mannschaft morgens um 10.⁰⁰ Uhr ohne Probleme.

Der Kauf der neuen Tische war kein Problem. Pro Tisch bekamen wir einen Rabatt von 90 Euro und für vier neue Netze bezahlten wir nur den halben Preis. Die Lieferung war allerdings wieder das Problem. Es musste alles mit dem Hausmeister und der Spedition abgesprochen werden und das klappte nur bedingt. Aus einem Liefertermin wurden kurzfristig (12 Stunden vorher angesagt) zwei und nur der Hausmeister war vor Ort. Er hat es bestens hinbekommen und dafür gesorgt, dass die Tische in den Geräteraum gebracht wurden. Beim zweiten Termin waren wir zur Stelle und konnten die Tische selbst an Ort und Stelle bringen.

Wir hoffen, dass das für alle in Ordnung ist und wir jetzt zwar 4 Tische weniger haben, aber dafür haben wir für die Ligaspiele vorzeigbare und hochwertige Tische. Angesichts unserer Mitgliederzahl dürfte die Anzahl in jedem Fall ausreichen.

Die neuen Tische (und auch die Netze) sollen zunächst ausschließlich für Ligaspiele genutzt werden. Sie werden mit Ketten gesichert und stehen jetzt separat an der rechten Seite des Geräteraumes. Jede Mannschaft erhält einen Schlüssel für das Schloss. Wir bitten darum, sich das erste Mal die Art und Weise des Aufstellens der Tische zeigen zu lassen, damit es nicht gleich zu Beschädigungen kommt. Ansonsten viel Ballglück und vor allem Gesundheit. (Eh)

1. Mannschaft

WIR konnten die Halbserie komplett beenden und belegen in der „Jahresendtabelle“ einen unteren Mittelfeldplatz. Es ist nicht zu verhehlen, dass uns dabei auch das Malheur von Bergkrug V in die Karten gespielt hatte (sh. „Schlaglichter“).

Sollte die Hinserie im neuen Jahr fortgesetzt werden, könnten uns theoretisch die Weserstädter und Ahnsen noch überholen ... alles Kaffeesatzleserei, ebenso ein Blick auf die „Rückrunde“. Dort könnten wir die knappen Ergebnisse gegen Todenmann-Rinteln III und Ahe-Kohlenstädt durchaus drehen ...

Zu dem vorbereitenden Prozedere der Rückrunde 2021/22 lässt unser Captain Holger Neumann im Folgenden seiner Frustration freien Lauf. (hjm)

Kreisliga B				
1	TTC Borstel II	6	9:3	50:32
2	Victoria Lauenau	6	9:3	46:34
3	TTC Volksen	7	9:5	55:34
4	SG Bergkrug/Hespe	6	7:5	37:42
5	TSG Ahe-Kohlenstädt II	6	6:6	41:46
6	SV Obernkirchen	8	6:10	47:55
7	TSV Todenmann-Rinteln III	6	5:7	38:46
8	TSV Ahnsen	6	4:8	41:48
9	TTC Strücken	7	3:11	41:59

SVO gegen	Erg.*	Peter	Nico	Holg.	Dirk	Andr.	Hajo	Ersatz	Doppel	
Borstel II (H)	2:9	1:1	-	0:2	0:1	0:1	0:1	0:1	1:2	am häufigsten
Todenmann-Ri III (H)	7:9	1:1	1:1	2:0	0:2	1:1	0:2		2:2	Peter / Dirk 2:5
SG Bergkrug-Hes. V (A)	(1:9)	(1:1)	(0:1)	(0:1)	(0:1)	(0:1)	(0:1)		(0:3)	
Ahe-Kohlenstädt II (A)	7:9	2:0	0:2	1:1	0:2	-	1:1	2:0	1:3	Holger / Hajo 1:6
Volksen (A)	0:9	0:1	-	0:1	0:1	-	0:1	0:2	0:3	
Lauenau (A)	4:9	1:1	-	0:2	1:1	0:2	0:1	1:0	1:2	Nico / Andreas 1:2
Ahnsen (H)	9:6	1:1	1:1	1:1	1:1	2:0	2:0		1:2	
Strücken (A)	9:4	1:1	-	1:1	1:1	2:0	1:0	1:0	2:1	Peter / Dietmar 2:1
*aus SVO-Sicht, „SVO gegen ...“	P.6:10	8:7	2:5	5:9	3:10	5:5	4:7	4:3	8:18	

AUS DEN „SCHLAGLICHTERN“:

Mit zwei Niederlagen zum Auftakt beginnt für den SVO die Saison 2021/22. Fiel die Schlappe gegen **TTC Borstel II (2:9)** noch sehr deutlich aus, konnten wir die Partie gegen **TSV Todenmann-Rinteln III (7:9)** lange ausgeglichen gestalten. Im drittletzten Spiel war es Andreas durch sein 3:1 gegen Ludewig sogar noch einmal vergönnt, die „Elektronische“ auf pari zu stellen (7:7). Sieg, Unentschieden, Niederlage lagen nun in den Händen - oder besser Schlägern - von Hajo und dem Doppel Peter / Dirk ... Sieg und Unentschieden entglitten ihnen.

SG Bergkrug/Hespe V - SVO 9:1 (0:9)

Selbst gegen die „2. Garnitur“ - den Gastgeber fehlten 4 Stammspieler, darunter die Nummern 1 und 2 - konnten wir keinen Blumentopf gewinnen. Ein kleines Aufbegehren von Peter in seinem ersten Match gegen Benke. Und das war's dann auch! So bleibt die Rote Laterne fest in unseren Händen. Wenige Tage später: Wie bitter für die Bergkruger. Nicht an der grünen „Platte“ verlieren sie die Punkte, sondern am „Grünen Tisch“! Die Partie wird vom Spielleiter „(um-)gewertet“ wegen „falscher Einzelaufstellung“.

Pokal: SVO - SG Bergkrug/Hespe III 0:9

3 - die Zahl des Abends für den SVO
Nicht drei Spiele gingen an uns, nein, drei Sätze. Peter holte 2 gegen Lieske und Dirk 1 gegen Busche! Dabei gab es zahlreiche Sätze mit engem Ausgang (11; 7 wurden erst in der Verlängerung entschieden). Doch am Ende setzten sich die Akteure der 1. Bezirksklasse durch - und oftmals mit Hilfe raffinierter Angaben, gegen die die Kreisligisten zu selten eine hilfreiche Antwort wussten.
Und wer stand noch am Tisch für den SVO? Holger und Hajo.

TSG Ahe-Kohlenstädt II - SVO 9:7

2:10 - DIE Schlagzeile des Abends

So lag Peter im entscheidenden Satz gegen Schwedler zurück und dann ... aber der Reihe nach.

Mit total durchgemischtem Doppel begannen wir die Partie. Das ging jedoch nur insofern auf, dass unser Doppel 1 Peter/Dietmar Haverland (Ersatz aus SVO II) nach anfänglichen Schwierigkeiten dann doch sehr souverän mit 3:0 die ersten Punkte für den SVO einfuhr. Genauso hoch verloren allerdings Nico/Holger (D 2) und Dirk/Hajo. Im ersten Einzel eine bittere Verletzung von Nico im Kniebereich, die ihm jegliche Siegchancen an diesem Abend nahm.

Mit 5:4 für die Weserdörfler startete die „Rückrunde“ mit dem Spitzenspiel Schwedler gegen Peter. Der Gastgeber gewann die ersten beiden Sätze, Peter konnte ausgleichen - 2:2. Der fünfte Satz musste also die Entscheidung bringen. Und es sah überhaupt nicht gut aus für Peter. Lange zeigte die Tafel nur ein mickriges Pünktchen für ihn an, bis 10:2 zog Schwedler davon. Doch dann erkämpfte Peter Punkt für Punkt und mit 13:11 Satz und Sieg!

Mit zwei Siegen machte das untere Paarkreuz den Abend noch einmal spannend. Ein Unentschieden war möglich, doch dafür musste das Schlussdoppel gewonnen werden. Peter/Dietmar verloren leider 0:3 gegen Schwedler/Möller - zwei Sätze davon ganz knapp mit 12:10 gegen uns.

TTC Volksen - SVO 9:0

„Was machst du denn schon hier?“ lautete die ungläubige Frage der Spielerfrau als der Gatte gegen 10 die Schwelle der Wohnzimmertür überschritt. Tja, wenn du 'ne 0:9-Packung kriegst, bist du schnell wieder dahoam. Unsere beiden Ersatzleute Christoph Schäfer und Werner Hoffmann konnten uns dabei auch nicht aus der Patsche helfen. Funzelige Lichtblicke waren allein das Doppel 1 Peter/Dirk, die wenigstens in einem Satz die Verlängerung erzwangen und die Einzel von Peter und Hajo, die immerhin nur 1:3 verloren.

Viktoria Lauenau - SVO 9:4

Da waren sie nah dran an einer Sensation: Holger und Hajo als Doppel 2 gingen mit 2:0 gegen Heczko/Fuchs in Führung. Doch die Lauenauer Routiniers drehten die Partie. Neben an erkämpften Peter und Dirk (D 1) mit einem 12:10 im fünften Satz den ersten Punkt für den SVO. Andreas und Waldemar Gottschick (Ersatz aus SVO II) gingen mit 1:3 vom grünen Tisch.

In den folgenden Einzeln zogen die Lauenauer mit 6:1 davon, bis Waldemar mit 3:1 über Brinkmann siegte. Leider sollten nur noch zwei weitere Siege folgen. Peter rang Heczko mit 3:2 nieder. Und Dirk beendete an diesem Abend seine Negativserie. Während seines 3:1 Triumphes brachte er zeitweise Röhr an den Rand der Verzweiflung - 8:4.

Zweimal zwang Andreas Button in die Verlängerung, leider mit dem besseren Ende für den Gastgeber - 9:4.

Gegen viertel vor Elf konnten wir unsere Heimreise durch das herbstliche und verregnete Schaumburger Land antreten.

SVO - TSV Ahnsen 9:6

Die Partie war keine 5 Minuten alt, da sah man bange Gesichter auf der SVO-Bank. Nico packte sich schmerzverzerrt ans linke Knie. Die gleiche Verletzung wie in Engern. Nach einer kurzen Unterbrechung konnte er dann das Doppel mit Andreas fortsetzen. Sie gingen sogar mit 2:0 gegen Schlüter / Ohm in Führung, mussten sich aber im fünften Satz mit 9:11 geschlagen geben. Parallel verlor ebenfalls im fünften Satz unser Doppel 1 Peter / Dirk. Wenig Mühe hatte Doppel 3 Holger / Hajo - Spielstand 1:2. Das Match blieb eng. Am Ende führten die finalen Siege von Andreas und Hajo zum 9:6-Endstand.

TTC Strücken - SVO 4:9

Wir eilen von Sieg zu Sieg und gewinnen auch das nächste Kellerduell! Dank der „geschenkt“ Punkte

von Bergkrug können wir uns aktuell sogar im Mittelfeld wähen. Die Doppelaufstellung erwies sich diesmal als effektiv, denn Doppel 1 Peter / Dietmar Haverland und Doppel 3 Dirk / Andreas fuhren Siege ein. Doppel 2 Holger / Hajo konnten zwar einen 0:2-Rückstand

drehen, mussten sich aber im 5. Satz geschlagen geben. Nach den Siegen im oberen Paarkreuz von Brandt gegen Holger und Sievert gegen Peter gingen die Gastgeber sogar mit 3:2 in Führung. Doch dann punkteten nacheinander das mittlere Paarkreuz

Andreas und Dirk, das untere Paarkreuz Dietmar und Hajo und jetzt auch das obere Paarkreuz Peter und Holger. Den Sack endgültig zu machte Andreas mit seinem 3:0 gegen Baier. Am Ende des Abends fragten sich viele, ob es wohl noch eine Rückrunde geben wird ... (hjm)



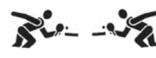
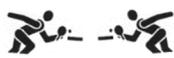
Liebe Sportfreunde,
ich möchte hiermit – obwohl und gerade weil ich unsere bestens laufende Zusammenarbeit unter den Mannschaften, in der Sparte und in unserem Vorstand sehr schätze –, einfach mal Frust los werden. Am 30.11.2021 erzielte mich eine Mitteilung des TTVN, dass aufgrund der aktuellen Pandemielage Termine für die Rückrunde erst ab Mitte Januar zu vereinbaren sind. Im Vorfeld wurde aber Druck aufgebaut, genau diese Termine bis zum 10.12.21 zu vereinbaren, mit der Aufforderung, dass sich die gastgebenden Mannschaften gefälligst mit den Gästen entsprechend in Verbindung zu setzen haben. Ich war dieser Aufforderung nach bestem Wissen und Gewissen nachgekommen. Wider besseres Wissen und abseits jegliches statistischen Urteilsvermögens hat hier der TTVN, maßgeblich Herr Böhne, entgegen jeglichem Menschenverstand Druck auf Terminvereinbarungen ausgeübt. Diese Art und Weise / dieses Hin und Her werde ich mir als Mannschaftsführer nicht mehr länger bieten lassen, sollte es hier nicht zu einschneidenden Veränderungen kommen. Anscheinend ist sich im TTVN niemand darüber im Klaren, was an der Basis passiert. Es fördert nicht gerade die Freude am Mannschaftsführeramt, für nichts und wieder nichts stundenlang am Telefon/Internet zu verbringen, um die Terminplanung zu ordnen, die dann mit einem Pinselstrich qua

dreher, mussten sich aber im 5. Satz geschlagen geben. Nach den Siegen im oberen Paarkreuz von Brandt gegen Holger und Sievert gegen Peter gingen die Gastgeber sogar mit 3:2 in Führung. Doch dann punkteten nacheinander das mittlere Paarkreuz Andreas und Dirk, das untere Paarkreuz Dietmar und Hajo und jetzt auch das obere Paarkreuz Peter und Holger. Den Sack endgültig zu machte Andreas mit seinem 3:0 gegen Baier. Am Ende des Abends fragten sich viele, ob es wohl noch eine Rückrunde geben wird ... (hjm)

Amtsüberheblichkeit über den Haufen geschmissen wird und dreist angeordnet wird, Termine erst ab Mitte Januar zu vereinbaren. Dies alles sei der Pandemie geschuldet, aber war das nicht im September/Okttober schon absehbar?

Auf meine persönliche Anfrage an den TTVN (hinsichtlich der bisher geforderten Vorgaben zur Terminvereinbarung zur Rückrunde bis zum 10.12.2021 und der Verschiebung auf Mitte/Ende Januar 2022, ohne Hinweise, ob die unlängst in stundenlanger Telefoniererei vereinbarten Termine Gültigkeit behalten), erfolgte keine Reaktion!

Der Staffelleiter hat seinen Unmut ebenso geäußert, wie viele andere Mannschaftsführer. Der Staffelleiter hat aufgrund meines Danks für seine sehr aufopfernde Arbeit, die er ehrenamtlich vollbringt, sehr positiv auf meine Kritik (nicht an ihm!) geantwortet. Um es auf den Punkt zu bringen: Die Arbeit wird derart nicht mehr weitergehen! Der TTVN kann gerne zukünftig mit sich selbst spielen. Wir lassen uns nicht mehr vorführen, nicht vom TTVN Termindruck aufbauen, dass click-tt pünktlich die Daten bekommt und mytischtennis.de Geld verdient und dass dann im Anschluss alles in Frage gestellt wird, obwohl jedermann, der sich jemals mit Statistik beschäftigt hat, bereits im Oktober gewusst hat, dass es keine Rückrunde geben wird...und wer jetzt noch „Mitte Januar“ für Terminvereinbarungen ins Spiel bringt...hat den Schuss nicht mehr gehört! Ich bin auch bereit, das Amt des Mannschaftsführers für meine Einstellung aufzugeben. Sonst wechsle ich zum Fußball. (Holger Neumann – frustriert)



4. Mannschaft



4. Kreisklasse 4er

1	SG Stadthagen/Lüdersfeld IV	5	9:1	34:18
2	SC Deckbergen-Schaumbg. IV	6	9:3	39:15
3	TSV Hagenburg VI	5	8:2	32:15
4	TuS Jahn Lindhorst III	5	6:4	26:21
5	TSV Ahnsen III	5	3:7	14:30
6	SV Obernkirchen IV	6	2:10	16:39
7	SG Bergkrug/Hespe XI	6	1:11	18:41

SVO 4

Rohlfing, Lukas	10: 0
Schäfer, Oliver	0: 0
Papenhausen, Hella	0: 0
Eckert, Hermann	0: 2
Hofmann, Bastian	2: 6
Kefis, Eleftherios	0: 8
Massaro, Stefania	2: 5
Reichwage, Tom	0: 0
<i>Doppel</i>	2:9
Lukas / Bastian	2:2
Lefti / Stefania	0:3

Kind:
„Papa, hilf mir bei der Prozentrechnung!“
Mama:
„Da fragst du den Richtigen! Der ist nie über die Promille rausgekommen, von Prozentrechnung ganz zu schweigen!“



2. MANNSCHAFT

Nur 3 Einzel gewonnen

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die 2. Mannschaft immer noch nicht in der 1. Kreisklasse angekommen ist.

6 von 7 Spielen konnten vor dem coronabedingten Abbruch durchgeführt werden. Alle 6 Spiele gingen deutlich verloren.

Ein Spiel, die Partie gegen Lauenau, wurde kampflos gewonnen, allerdings wie gewonnen so zerronnen. Lauenau zog die Mannschaft zurück und die Punkte waren wieder weg.

SVO 2

Haverland, Dietmar	0: 8
Schwarze, Torsten	0: 10
Gottschick, Waldemar	1: 6
Eckert, Stephan	0: 0
Büsing, Uwe	0: 5
Ostermeier, Jörg	2: 2
Gottschick, Jörn	0: 2
Schäfer, Christoph	0: 4
Hoffmann, Werner	0: 2
Pettenpaul, Karl	0: 2
Ersatz	0: 1
<i>Doppel</i>	9:12
Waldemar / Jörg	1:3
Dietmar / Uwe	3:0
Torsten / Uwe	0:2
Torsten / Karl	0:2

Die Bilanzen sind, wie man sieht, eine Katastrophe. Es wurden gerade einmal 3 Einzel gewonnen. Komisch ist, dass beim Ersatz in der 1. Mannschaft 4 Einzel von Dietmar und Waldemar gewonnen wurden.

Im Doppel wurden 6 Punkte geholt, wobei bemerkenswert ist, dass Hermann und Werner ihr Doppel in Luhden gewannen. Ihnen gebührt großer Dank, dass sie sich zur Verfügung gestellt hatten.

Wir hoffen natürlich, dass die Saison im nächsten Jahr fortgeführt werden kann. Es bleiben alle Kollegen dabei. Es kann ja nur besser werden.

Wir wünschen Allen eine schöne Weihnachtszeit und ein Gesundes Neues Jahr.

Wanderung im Eggegebirge

„Wanderwart“ Dietmar hatte diesmal das Eggegebirge mit Bad Driburg als Ziel ausgesucht. Immerhin acht Kollegen nahmen diesmal teil, wobei wir leider krankheitsbedingt das erste Mal seit 2004 auf Horst verzichten mussten. Dafür waren Janek Büsing und Klaus Hesterberg erneut dabei. Das Hotel bot wieder jeden Komfort mit Schwimmbad und Sauna. Das Wetter spielte mit und so wurden insgesamt fast 30 km erwandert. Ziele waren u.a. die Iburg und das Viadukt im Tal der Beke, immerhin 482 m lang.

Zum Abschluss wurde ein Kapitel dunkelster deutscher Geschichte, die Wewelsburg (zwischen Büren und Paderborn), besichtigt. Es kann nur jedem empfohlen werden, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. (go)

AUS DEN „SCHLAGLICHTERN“:

Die zweite Mannschaft ist zurück im Spielbetrieb. Ein Jahr Pause haben deutliche Spuren hinterlassen. Dazu kommt teilweise erheblicher Trainingsrückstand (Waldemar, Jörn und Christoph). Das „eigentliche“ Eröffnungsspiel gegen Deckbergen musste aufgrund besonderer Umstände verlegt werden.

So fand das erste Spiel am 6.10. in Borstel statt. Die Doppel mit Dietmar und Uwe sowie Jörg und Waldemar konnten zu einer 2:1 Führung genutzt werden, da Torsten und Karl gegen Doppel 1 keine Chance hatten. Leider verliefen die Einzel dann sehr negativ. Nur Jörg gelang noch ein Sieg, wobei Waldemar eine

10:7 Führung im 5. Satz verspielte. Auch Dietmar war nicht weit weg vom Sieg im 5. Satz. Am Ende stand jedoch ein 3:9 im Spielbericht. Definitiv wäre mehr möglich gewesen.

Das zweite Spiel war gegen Lauenau geplant, aber ... So wusste man in Möllenbeck beim „dritten“ Spiel eigentlich immer noch nicht, wo man steht. Erstmals waren Christoph und Jörn dabei, was sehr erfreulich war. Die jungen Leute sind beruflich sehr eingespannt. Das Ergebnis war wenig erfreulich, denn das Spiel ging mit 1:9 verloren. Einzig das Doppel Dietmar und Torsten konnte einen Punkt machen. Wieder war der Trainingsrückstand deutlich sichtbar, denn Dietmar konnte eine 8:4 Führung nicht zum Sieg nutzen und auch Waldemar konnte wieder eine

10:7 Führung nicht nutzen, um zumindest den 5. Satz zu erreichen. Ganz viel Luft nach oben.

Auch wenn das Pokalspiel in Beckedorf letztlich mit 3:9 verloren ging, gab die Art und Weise doch Anlass zur Hoffnung auf Besserung. Der Gegner Beckedorf spielt ebenfalls in der 1. Kreisklasse, aber die Kollegen weisen im Schnitt mehr als 1300 QTTR-Punkte auf, sodass die Aufgabe durchaus schwierig war. Immerhin gelangen Dietmar zwei Siege und Waldemar ein Sieg. Dies waren die ersten Siege für Beide im Einzel seit mehr als einem Jahr. Christoph und Uwe waren auch stark verbessert, aber es reichte noch nicht. Wir nehmen dieses Spiel als positives Zeichen für die nächsten Aufgaben. (go)

1. Kreisklasse A

1 SC Deckbergen-Schbg. II	6	9:3	44:31
2 SG Bergkrug/Hespe VI	5	8:2	40:14
3 Luhdener SV II	5	7:3	38:26
4 TTC Volksen II	6	7:5	45:36
5 SC Schwalbe Möllenbeck	6	7:5	42:36
6 TTC Borstel III	6	4:8	41:46
7 TS Rusbend III	4	2:6	13:29
8 SV Obernkirchen II	6	0:12	9:54
9 Victoria Lauenau II			zurückgezogen am 19.11.2021
10 TuS Concordia Hülsede			zurückgezogen am 15.07.2021



Als wahrer **Meister im Doppel** stellte sich erneut **Werner Hoffmann** heraus (8 x Doppelsieger bei den Vereinsmeisterschaften, sh. nächste Seite). Mit Herrmann Eckert an seiner Seite schaffte er es sogar in der 1. KK ungeschlagen zu bleiben. Selbst das „Schaumburger Wochenblatt“ bekam Wind von seinen besonderen Fähigkeiten und notierte am 16.10.19 „...“, dass Werner Hoffmann wieder einmal zum Doppelkönig wurde.“

Werner H – Doppelkönig

Jahr	Partner
1985	Friedhelm Bütche
1993	Peter Einhaus
1995	Hajo Mevert
1996	Klaus Walschek
1997	Pietro Mansueti
2010	Markus Anke
2017	Peter Einhaus
2018	Dietmar Haverland

Jahr	Partner (Platzierung)
1986	Achim Becker (3.)
1990	Dirk Eckert (3.)
1991	Klaus Walschek (2.)
1992	Günter Langer (2.)
1999	Peter Einhaus (3.)
2005	Peter Einhaus (2.)
2008	K.-H. Oetterer (3.)
2021	Lukas Rohlfing (2.)



haben wir die Reißleine gezogen. Selbstverständlich nehmen wir weiterhin am Trainingsbetrieb teil, stehen auch für den Einsatz in der 1. oder 2. Mannschaft im Notfall zur Verfügung. (ho)

Es konnten immerhin 4 Partien ausgetragen werden: 1 Sieg, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen (davon eine ganz knapp).

3. Mannschaft

„Einverstanden!“ Mit diesem Votum meiner Mitspieler konnte ich als Mannschaftsführer die 3. Mannschaft des SVO aus dem laufenden Spielbetrieb der Vorrunde 2021/22 abmelden.

Nach einem ordentlichen Einstieg in die Saison hatten wir jedoch große Probleme, für die beiden noch ausstehenden Punktspiele eine komplette Mannschaft aufzustellen: Klaus Walschek musste sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven TT-Sport zurückzie-

hen. Nachdem auch Rolf für einen längeren Zeitraum ausfiel – er hatte sich bei der Gartenarbeit (!!!) eine heftige Schulterverletzung zugezogen –

SVO 3

Walschek, Klaus	3: 5
Hoffmann, Werner	3: 4
Mevert, Rolf	3: 2
Pettenpaul, Karl	0: 0
Schäfer, Oliver	1: 1
Eckert, Hermann	3: 4
<i>Doppel</i>	5:9
Klaus / Hermann	1:6
Werner / Rolf	2:3
Werner / Oliver	2:0

3. Kreisklasse B 4er

1 TSV Hohenrode II	4	8:0	28:9
2 SG Liekwegen/Sü/Sü	4	6:2	26:13
3 SC Deckbergen-Schbg. III	4	4:4	20:15
4 MTV Messenkamp IV	3	3:3	13:13
5 SG Bergkrug/Hespe X	4	3:5	14:22
6 Victoria Lauenau III	5	0:10	6:35
7 SV Obernkirchen III			zurückgezogen am 02.11.2021

Kreisliga

1 TSV Hagenburg	3	5:1	17:11
2 TuS Jahn Lindhorst II	3	4:2	16:12
3 SG SV Obernkirchen/SüLiSü	2	3:1	11:7
4 SG Rodenberg II	3	2:4	10:16
5 TSV Algesdorf II	3	0:6	10:18

SG Damen

Monden, Maren	5: 0
Kunze, Beate	2: 2
Schumacher, Andrea	0: 0
Prietzl, Ilona	2: 1
Rother, Angelika	1: 2
<i>Doppel</i>	1:2
Maren / Beate	1:1
Ilona / Angelika	0:1



Damen

Kleine Regelkunde: Das Einspielen

Lange Noppen sind für viele Tischtennispieler ein rotes Tuch. Tritt der Gegner mit einem solchen Belag an den Tisch, sieht so mancher seine Gewinnchancen schnell schwinden.

Darf man sich die langen Noppen vor dem Spiel nur anschauen oder auch in Aktion erleben?

Eine gute Möglichkeit, sich mit den Spieleigenschaften des gegnerischen Belags vertraut zu machen, ist eigentlich die Einspielphase. Doch was passiert, wenn der Gegner die Noppenseite dort einfach nicht verwendet?

Es ist nicht reglementiert, dass sich der Spieler zwangsläufig mit beiden Seiten einspielen muss. Demnach ist sein Verhalten zulässig. Ebenso muss der andere Spieler nicht zwangsläufig z.B. Vorhandschläge mit seiner Vorhand zurückgeben.

Der Schiri kann allerdings die Einspielphase beenden, wenn sie über 2 Minuten dauert.

Der passende Paragraph, in dem eben nichts über das gemeinsame Einspielen steht, ist der Paragraph B 4.3.1: "Die Spieler haben das Recht, sich unmittelbar vor Spielbeginn, jedoch nicht in den normalen Pausen, an dem Tisch, der bei ihrem Spiel verwendet wird, bis zu zwei Minuten lang einzuspielen." (aus mytischentennis.de)

Vereinsmeisterschaft 2021

Eine Szene aus alter TT-im-SVO-Zeit, die älteren Mitstreiter können sich bestimmt noch erinnern. An die Zeit, in der wir mit sehr viel mehr Aktiven am Montag in der Halle standen und trainierten. Meist in Grüppchen, die sich aus den einzelnen Mannschaften rekrutierten und die nur äußerst selten Eindringlinge von außen zuließen. Irgendwann kam die Frage: „Wer ist das denn dahinten, spielt der bei uns?“ Und die Antwort war häufig „Ja, unser Mitglied. Aber schon seit 2 Spielzeiten....“. Daraus geboren ist dann die Idee, die Vereinsmeisterschaft zu nutzen, um Spieler näher zusammen und gemeinsam an den Tisch zu bringen. Zulosen bei der Doppel-VM und Start in einer Hauptgruppe bei der Einzel-VM waren die Lösung. Auch wenn es aus rein sportlicher Sicht gerade im Einzel vielleicht nicht sofort Sinn macht. Aber das machen Qualifikationsspiele für die Fußball-WM ebenfalls selten.

Doppel-VM am 22.10.2021

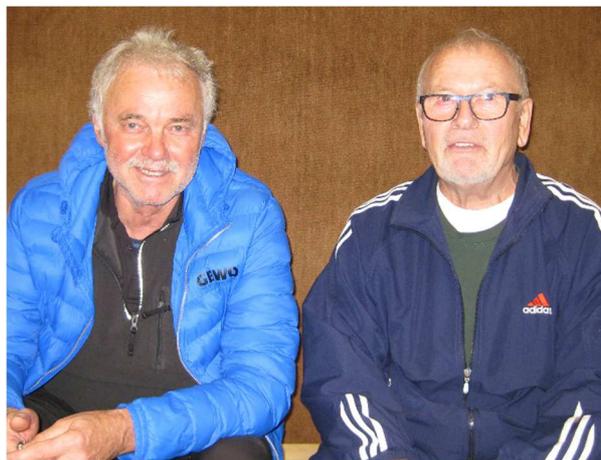
Nicht nur bedingt durch Corona war die Terminfindung in der 2. Jahreshälfte recht schwierig. Die Planung konnte erst spät und zu einem Zeitpunkt erfolgen, an dem der Terminkalender bereits stark gefüllt war mit regulären Liga- und Pokalspielen. Letztlich blieb für die Ausspielung der Doppel-VM nur ein ungeliebter Freitag-Termin (22.10.) in den Ferien. Und der Aufruf zur Veranstaltung musste recht kurzfristig erfolgen. Da sich freitags erfahrungsgemäß nur sehr wenig Aktive zufällig in die Halle verirren, wurden die bösen Vorahnungen bestätigt, denn nur 7 Spieler und Spielerinnen fanden den Weg zur VM. Die Zahl „7“ ist nun nicht die glücklichste Zahl für die Ausspielung einer Doppel-VM, sodass letztlich nur 6 Spieler aktiv werden konnten. Folglich konzentrierte sich Organisator und Sportwart Dirk Grabsch ganz auf die Turnierleitung.

Die Bildung der Doppel erfolgte wie bereits in den vergangenen Jahren durch Auslosung. Die Teilnehmer wurden auf 2 Lostöpfe verteilt, wobei Spieler mit höherem TTR-Wert in Lostopf 1 und Spieler mit niedrigerem TTR-Wert in Lostopf 2 landeten. Mit etwas Glück kommt es so zu Doppeln, die im normalen Trainingsbetrieb nicht sehr häufig zusammenfinden. Außerdem ist die Spielstärke der Doppel oft annähernd gleich, sodass die Chance für spannende Spiele und einen offenen Ausgang der Ausspielung meist hoch ist.

Die Auslosung ergab folgende Doppel: Karl Pettenpaul / Peter Einhaus (2618), Stefania Massaro / Hajo Mevert (2238), Werner Hoffmann / Lukas Rohlfing (2345). Die Zahl in Klammern ist der TTR-Wert des Doppels zum Zeitpunkt der Ausspielung. Gespielt wurde in Hin- und Rückrunde, sodass jedes Doppel 4 Spiele zu absolvieren hatte. Nicht ganz ohne Kratzer, letztlich jedoch souverän, konnte sich das Doppel Karl / Peter mit 3 verlorenen Sätzen, aber ohne Niederlage, gegen die Konkurrenz durchsetzen. Spannender verlief der Kampf um Platz 2, denn

hier mussten die Sätze ausgezählt werden. Zur Silbermedaille reichte es für Werner und Lukas (7:10), gefolgt von Stefania und Hajo (5:11).

		Hinrunde			Rückrunde		
		1	2	3	1	2	3
1	Pettenpaul / Einhaus	X	3:1	3:1	X	3:1	3:0
2	Hoffmann / Rohlfing	1:3	X	2:3	1:3	X	3:1
3	Massaro / Mevert, Hajo	1:3	3:2	X	0:3	1:3	X



Die Gewinner der Doppel-VM: Peter und Karl



Wenn Männer einkaufen ☺. Das Catering für die Doppel-VM war natürlich für eine „etwas“ höhere Teilnehmerzahl ausgerichtet, sodass einige der Leckereien den Teilnehmern anschließend als Carepaket mitgegeben werden konnten. Besonders freute sich Werner, dass er einigen seiner neuen Lieblinge, den „Kleinenbremer Frikadellen“, Asyl in seinem Kühlschrank gewähren durfte.

Einzel-VM am 01.11.2021

Nach enttäuschender Teilnehmerzahl bei der Doppel-VM war die Anzahl der Spieler bei der Einzel-VM dann allerdings sehr erfreulich, denn genau 16 Spieler und Spielerinnen fanden sich in der Halle ein. Ausgelost wurden zunächst 4 Gruppen mit je 4 Spielern. Ausscheiden konnte bei den Gruppenspielen noch niemand, denn es wurden zunächst nur die Positionen für die Ko-Phase



ausgespielt. Ein vorderer Rang in der Gruppe garantiert meist auch eine bessere Position, also vermeintlich leichtere Gegner, im ko-System. Bei der Auslosung der Gruppen wird jedoch niemand gesetzt, sodass für einen machbaren Weg zum Titel auch häufig etwas Glück notwendig ist.

Alle Spieler fanden sich also nach Ausspielung der Gruppen zunächst auf dem rechten Spielbogen (s.u.) wieder, um den Vereinsmeister zu ermitteln. Für Spieler mit TTR >1250 war hier nach der ersten Niederlage das Turnier beendet. Teilnehmer mit TTR <1250 wanderten auf den linken Turnierbogen, um hier ebenfalls im Ko-System den Sieger der LK2 auszuspielden.

Seriensieger Peter Einhaus wurde auch in diesem Jahr seiner Favoritenrolle gerecht. Ohne Niederlage in der Vorrunde und ebenso souverän in der Hauptrunde wurde er nach Gewinn der Doppel-VM erneut auch Vereinsmeister im Einzel. Zu kämpfen hatte er mit 3:2 dabei

eigentlich nur gegen Andreas Papenhausen. In den weiteren 6 Spielen kam es für ihn lediglich noch zu einem Satzverlust.

Hochspannend war dagegen das Halbfinale zwischen Hajo und Dietmar, denn dieses Spiel konnte Dietmar erst im 5. Satz in der Verlängerung mit 14:12 für sich entscheiden. Im Endspiel war er dann mit 3:0 chancenlos gegen Peter.

Hochspannend war auch das Endspiel in der LK2 zwischen Lukas Rohlfing und Christoph Schäfer. Lukas sah bereits wie der sichere Sieger aus, doch dann fand Christoph noch rechtzeitig ein Gegenmittel gegen die „fiesen Lukas-Bälle“ und konnte das Spiel nach 8:10 Rückstand im letzten Satz noch mit 14:12 für sich entscheiden.

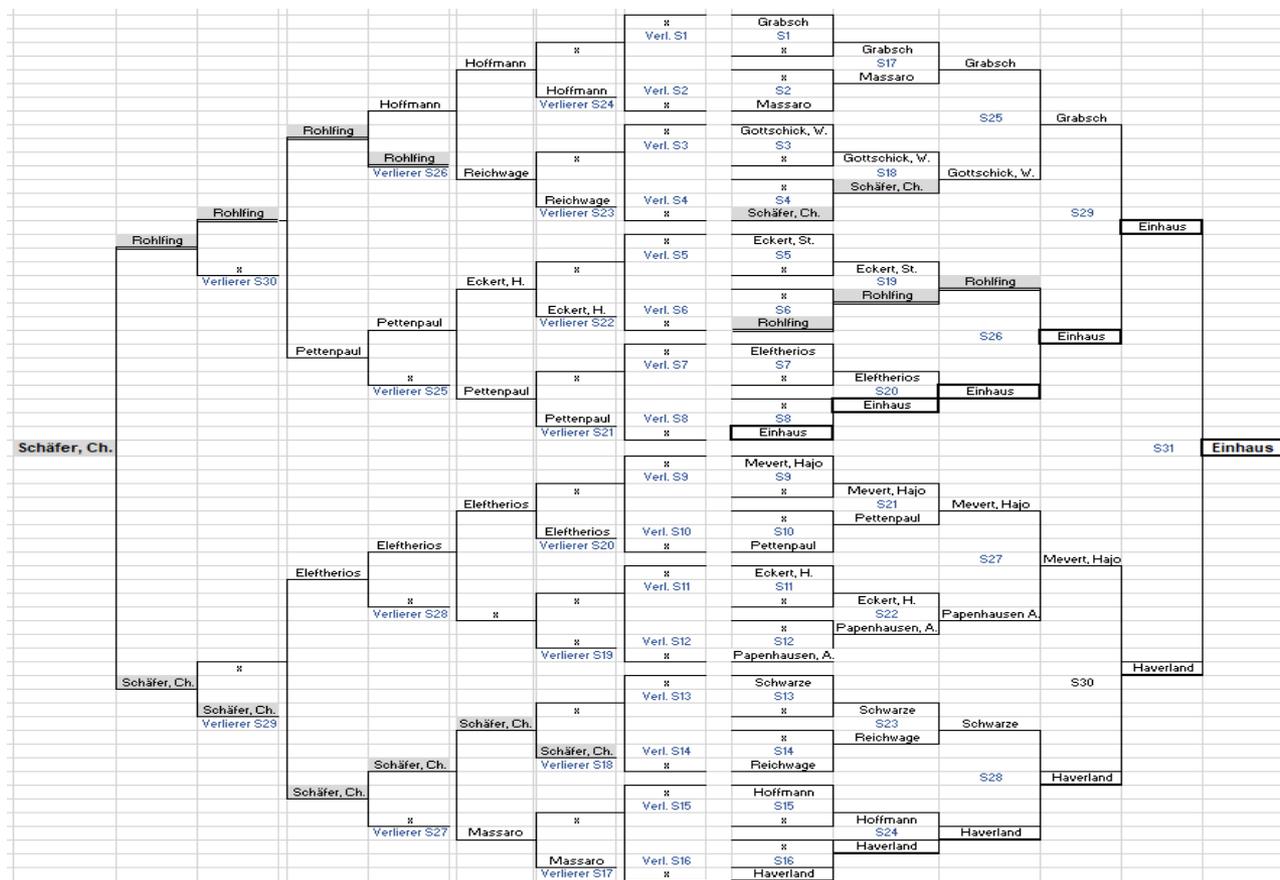
Für das aufwendige und leckere Catering als Fingerfood sorgten an diesem Abend Stefania und Lefti. Nochmals vielen Dank dafür! (DG)



Die Finalteilnehmer der LK2: Lukas und Christoph



Die Finalteilnehmer der Einzel-VM: Peter und Dietmar



Nach den vergangenen „Seuchenjahren“ (gemeint 2020 – kurz unterbrochen im Sommer – bis Mai 2021) möchte man wieder uneingeschränkt in der Halle stehen und seinem Lieblingssport frönen. Tischtennis – in der Gemeinschaft, wie auf den Bildern. Auf dem oberen Bild sehen wir das Endspiel im Clickball-Turnier 2018. Erster Gewinner war Waldemar Gottschick.

Bildleiste rechts

Darunter das Ringen um die Doppelmeisterschaft 2016.

Begrüßung der Gastmannschaft ist ein festes Ritual vor den Punktspielen. Auf Bild 3 die Ansprache unserer SG Damen im „Hexenhaus“ Sülbeck, Gast Bergkrug (2016).

Die Abbildungen 4 bis 7 stammen vom Kreisligapunktspiel der Ersten in Strücken (2020). Es sind Standbilder, entnommen von Videoaufnahmen von rinteln-sport.de, ein Online-Sport-Portal für Sportvereine in Rinteln und nächster Umgebung.

Auch mit Schlips und Kragen lässt sich vortrefflich Tischtennis spielen. Auf Bild 8 stellt sich unser (Alt-)Bürgermeister Oliver Schäfer dem TT-Roboter in der Lieth-Halle. Anlass war die 50jährige Städtepatenschaft mit La Flèche (2018).

Ein Jahr später feierte unsere Tischtennispartei ihr 50jähriges Bestehen. Da durfte beim Festbankett ein TT-Tisch – wenn auch im Miniformat – nicht fehlen. Unsere Junioren-Spieler Basti und Lukas zeigen ihr Können (Bild 9).

Das schwarz-weiße Foto ganz unten wurde Anfang der 1970er aufgenommen, als unsere Erste noch vor bis zu 100 Zuschauern in der damaligen Verbandsliga in der Kreissporthalle ihre Heimspiele austrug. (hjm)



Tischtennis

Warten auf Wiedereinstieg III (Für die Nachgeborenen)

Am 30.11.2021 vermeldeten wir auf unserer Homepage, dass der Trainingsbetrieb vorerst eingestellt sei. Damit konnten wir immerhin ca. 4 Wochen länger unserem Sport nachgehen als im Jahr 2020, da war schon am 2. November Schluss.

Aufgrund der verordneten 2G+-Regel (genesen oder geimpft plus negativ getestet) sollte bei uns bis auf Weiteres kein Training stattfinden - bis "Warnstufe 2" oder „3“ nicht mehr zuträfe.

Stellt euch vor, wir hätten den Corona Wahnsinn in den 60er/70er Jahren gehabt

- 3 TV-Programme
- Kein Lieferservice
- Kein Internet

😊 Man muss auch mal Glück haben ! 🍀

Schriftliche und mündliche Rückmeldungen Ende November zeigten, dass diese Entscheidung im Verein auf eine breite Mehrheit stieß. Niemand konnte sich vorstellen, sich trotz Impfung wegen TT-Training einem aufwändigen PCR- oder PoC-Antigen-Test zu unterziehen. Unisono war das auch nach der letzten Kreisligapartie der Ersten am 26. November von den Spielern der Gastgeber zu hören. Das bedeutet für unseren Sport quasi ein Lockdown durch die Hintertür. Denn ziemlich zeitgleich mit unserer Entscheidung verkündete der TTVN, den Spielbetrieb ab dem 1. Dezember zu unterbrechen, zunächst bis zum 31.1.2022 (wir haben allerdings noch gut in Erinnerung, dass es seitens des Landes und folglich des Verbandes

am Jahresanfang 2021 zig Verlängerungen gab ...).

Am vermeintlich letzten Trainingsabend im Jahr, am 29.11. 2021, erschienen noch einmal 4 Aktive aus der Ersten, 3 aus der Vierten, 3 aus der Dritten und 2 Damen in der Schäfchen-Halle.

Bald wurde das „+“ aufgehoben für Geboosterte („Drittimpfung“). So trafen sich am 6.12. sieben Spieler. Zwei mit Test und fünf Geboosterte.

Mitte Dezember informierte der TTVN über die Lockerungen für den Hallensport, dass bei 2G+ auf Test verzichtet werden kann, wenn pro Sportler eine Fläche von mindestens zehn Quadratmeter zur Verfügung steht. Das umzusetzen würde bedeuten, ein vorheriges Anmeldeverfahren in Gang zu setzen, weil ja die Teilnehmerzahl pro 10 m² berechnet werden muss, dabei zu unterscheiden, wer von den Angemeldeten hat 2G+, wer nur 2G ... oder gilt 10 m² auch für 2G+?? Immerfort verändernde „Corona“-Regeln bedeuteten und bedeuten eine ziemliche Hürde für Trainings- und Punktspielbetrieb.

Wird sich die Nachwelt an den Kopf fassen, ob der zahlreichen Veränderungen, Verschärfungen, Lockerungen, dann wieder ... ? Ein Blick im Abstand von Jahrhunderten auf die mittelalterlichen Behandlungsmethoden bei der Pest sei hier erlaubt. (Hajo Mevert)



TRAININGSZEITEN

	Jugendliche	Herren/Damen
Montag	19 - 20 Uhr	20 - 22 Uhr
Freitag*	19 - 20 Uhr	20 - 22 Uhr

* nach Absprache

Januar	Februar	März	April	Mai
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr	1 Su Tag der Arbeit
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo Osterferien	4 Mi
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Do	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Sa	7 So
8 Sa	8 Di	8 Di 1.A	8 Fr	8 So
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mo 1.H	10 Do	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Di	11 Fr 1.A	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Sa	14 So
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 So
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mo 1.H	17 Do	17 Do	17 So Ostermontag	17 Di
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostermontag	18 Mi
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Fr	21 Mo 1.H	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Sa	22 So
23 So	23 Mi 1.A	23 Mi 1.A	23 So	23 Mo
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Do	26 Do Himmelfahrt
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr
28 Fr	28 Mo 1.H	28 Mo 1.H	28 Do	28 Sa
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mo		31 Do		31 Di